

Beilage zur Weißeritz-Zeitung.

Donnerstag, den 10. März 1910.

76. Jahrgang.

Nr. 29.

Zum Stand der preußischen Wahlreform.

Die Vorberatung der preußischen Wahlreform-Vorlage seitens der Wahlrechtskommission des preußischen Abgeordnetenhaus ist nunmehr zum Abschluß gelangt; es erübrigt nur noch die Feststellung des Berichts, was an diesem Dienstag geschehen ist. Die zweite Lesung des Regierungsentwurfes hat im wesentlichen die Beschlüsse der ersten Kommissionslesung bestätigt, es bleibt also, um die Hauptläufe hervorzuheben, bei der geheimen Abstimmung bei den Urwahlen und der öffentlichen Abstimmung bei den Wahlen der Abgeordneten selbst und hiermit bei der von der Kommission beschlossenen indirekten Wahl. Zu § 6 hatten die Nationalliberalen in der zweiten Kommissionslesung beantragt, die sogenannte Maximierung zu beseitigen, ferner, daß für alle Wähler, die zu keiner Staatseinkommensteuer veranlagt sind, als singulärer Steuerzahlfest nicht, wie die Regierung will, 3 Mark, sondern 5 Mark angenommen wird. Die Konservativen brachten einen Abänderungsantrag ein, den Satz auf 4 Mark zu erhöhen. Gegen den Antrag der Nationalliberalen (Beseitigung der Maximierung) erklärten sich sämtliche übrigen Parteien. Einstimmig wurde schließlich die Regierungsvorlage in der alten Fassung belassen. An Stelle des

Einkommensteuersatzes von 3 Mark wurde die beantragte Abänderung auf 4 Mark angenommen. Ein weiterer Antrag der Nationalliberalen, die Drittteilung nicht innerhalb des Urwahlbezirkes, sondern der Gemeinde vorzunehmen, stand nur die Stimmen der nationalliberalen Kommissionsmitglieder. Die genannten Beschlüsse zweiter Lesung sind von der Kommission meist mit den Stimmen der Konservativen und des Zentrums gegen die Stimmen der übrigen Parteien gefaßt worden, das Kompromiß der Rechten und der Zentrumspartei hat demnach auf der ganzen Linie gesiegt. Wie sich nun die Regierung zu den Abänderungen stellen wird, welche die Kommission an dem ursprünglichen Wahlrechtsentwurfe vorgenommen hat, das bleibt allerdings noch abzuwarten. Bei den Kommissionsverhandlungen ist allerdings von der Regierung wiederholt erklärt worden, sie müsse an den Hauptpunkten ihres Entwurfs festhalten. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, und sollten anderseits die weiteren Plenarberatungen die Zustimmung zu den Kommissionsbeschlüssen ergeben, so wäre dies gleichbedeutend mit dem Scheitern der Wahlreform und die ganze Aktion in dieser wichtigen Frage würde also ausgehen wie das berühmte Hornberger Schießen. Indessen ist es gerade nicht unwahrscheinlich, daß die Regierung schließlich mit sich reden lassen wird,

sodass es möglicherweise zu einem Kompromiß zwischen ihr und der liberal-konservativen Mehrheit des Abgeordnetenhauses kommen wird. Es sind denn auch neue Verhandlungen in der Wahlreform, die sich natürlich hinter den Kulissen abspielen würden, bereits signalisiert worden; nur erscheint es fraglich, ob sich Freikonservative und Nationalliberalen, welche bei den Kommissionsabstimmungen der zweiten Lesung fast durchweg mit den Freisinnigen und Sozialdemokraten gingen, an diesen Verhandlungen beteiligen würden. Jedenfalls wird aber hinter der ferneren parlamentarischen Behandlung der Wahlreform nun Feuer gemacht, denn wie bestimmt verlautet, soll die zweite Lesung der Wahlreformvorlage im Plenum des Abgeordnetenhauses bereits am Donnerstag, den 10. März, ihren Anfang nehmen, was dann selbstverständlich die vorläufige Zurückstellung der Spezialberatung der noch restierenden Etats teile — Kultusrat, Eisenbahnrat, Bau- und die kleineren Etats — zur Voraussetzung hätte. Es ist beabsichtigt, die zweite Plenarlesung der Wahlreformvorlage möglichst zu beschleunigen, damit vielleicht in der zweiten Hälfte nächster Woche die dritte Lesung stattfinden kann, womit dann die parlamentarische Entscheidung in der Wahlreformfrage noch vor der Osterpause des Abgeordnetenhauses zu erwarten stünde.

Telephon Nr. 86.

Wochentags 8-1,
3-1/26,
Sonnabends 8-4.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Dippoldiswalde.

Geschäftslokal neben der alten Polizeiwache.

Reichsbank-Girokonto.

Sächsische Bank-Girokonto.

Postscheckkonto Leipzig Nr. 7008.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

zu koulanter Säzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bzw. halbmonatlicher Verzinsung.

Darlehen,

größere und kleinere, gegen gute hypothekarische Sicherstellung auf landwirtschaftlichen Grundstücken werden gewährt.
Spar- und Vorschussverein zu Glashütte. E. G. m. u. H.

600 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offeren bis 15. d. M. u. H. H. 10 a. d. Exp. d. Bl.

Bon Donnerstag, den 10. März, stelle ich wieder einen großen Transport oldenburgischer und ostfriesisches schweres Milchvieh,



springfähige Bullen und Jungvieh, sowie leichte und schwere ostpreußische Kühe zu wirtlich billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Hainsberg, am Bahnhof. E. Kästner.

Gernsprecher Amt Deuben Nr. 96.

Zu verkaufen

sind eine Linde, eine Eiche und vier Weißbuchen Größölsa Nr. 26 a.

Zur Frühjahrszeit empfiehlt

rohes Knochenmehl.

Garantierte 15,34 % Phosphorsäure, 3,35 % Stickstoffgehalt. Untersucht von der Agriculturnchemischen Versuchsstation Pommritz. J. Österreich, Spechtritz.

Eine Zuchtfuhr,

nahe zum Kalben, steht zu verkaufen. Reinhardtsgrima Nr. 83.

Moiree-Röde, Cloth-Röde, Lüster-Röde, Jupon-Röde, Leinen-Röde, Wasch-Röde

empfiehlt in großer Auswahl Martin Zimmermann, Dippoldiswalde.

Kinderwagen

billig zu verkaufen. Schmiedeberg, Molchgrund 321.

Eine Wirtschaft,

18 Scheffel g. Feld u. Wiese, g. Geb., reichl. Inv., sof. zu verkaufen. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

Ostermädchen sucht Stellung

1. April oder später. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Selbständigen Wirtschafter,

verheiratet, für mein 45 Scheffel großes Gut in Markersbach bei Pirna gesucht. Frau muß gute Melterin sein. Ganz zuverlässige Bewerber bitte Zeugnisse u. Lebenslauf einzurichten an

A. Zeißig, Gottlieuba, Sa.

Ein sauberes, ehrliches

Ostermädchen

sucht per 1. April E. Löwe, Bäderstr., Rabenau, Dresden Str.

Einen zuverlässigen, mit Feldarbeiten gut vertrauten

Pferdeknecht

nicht unter 18 Jahren, sucht bei gutem Lohn Ziegeleigut Obercarsdorf.

Sackaufhelfer

für Handbetrieb liefert billig Maschinenfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel Inh. E. Thorning.

Mallner Straße 26b.

Ein gebrauchter, sehr gut erhaltenes,

leichter Amerikan,

sowie ein guter Korbwagen stehen billig zum Verkauf bei Jul. Müller, Schmiedemeister, Reinholdshain.

Gelegenheitskauf.

Ein neues modernes Sofa, desgleichen ein gut erhaltenes gebrauchtes, zu verkaufen J. Blümel, Tappezierer.

Würmer

Jeder Art, bei Kindern und Erwachsenen, als Maden-, Spül- und Bandwürmer mitamt der Brut werden schnell und sicher vertrieben durch den berühmten Medizinalrat Dr. Küchenmeisters

Wurmpräparate.

Zur Darmreinigungskur im März für jeden Menschen unentbehrlich. Alleinverkauf. Versand

Salomonis-Apotheke

Dresden-A. Neumarkt 8.

Echtsarlige Blaudruds

empfiehlt Martin Zimmermann, Gartenstraße.

Eiserne Löffel, emaillierte Löffel,

Bürsten, Schenertücher

hervorragend preiswert bei Carl Heyner.

Fort mit den Warzen!

Flucos Warzenmittel beseitigt sie gründlich und schnell. Preis 50 Pf.

Dippoldiswalde: Löwen-Apotheke.

Schmiedeberg: Bruno Herrmann.

Künzel's Zahnkitt flüssig

à 50 Pf. z. schmerzlosen Selbstplombieren hoher Zähne empf. Löwen-Apotheke, H. Lommatzsch und in Schmiedeberg Bruno Herrmann, Drogenhaus.

Holzstoff-Fabrik

gegen Rasse zu kaufen gesucht.

Offeren nebst genauen Unterlagen unter W. an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Junges Hausmädchen,

welches sich auch für den Laden eignet, gesucht bei Frau Schwarzwälder, Schmiedeberg.

Sommerweizen,
Leutewitzer Gelbhafer
verkauft Richard Worm, Reinholdshain.

Zur Wiesendüngung

empfiehlt entleimtes Knochen-

mehl (10% Stickst., 30% Phosphors.)

Paul Schwedler Nachf.